

ESS-ZETT



Die Eröffnung der neuen Schule

Seite 4



Savernefahrt Französisch AG

Seite 7



Projekttag & Schulfest 2010

Seite 34



Verabschiedung Herr Iffland

Seite 6



**Schulleitung, Kollegium, Förderverein und Schulelternbeirat
wünschen schöne Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr!**

Die Schülerzeitung der Schloss-Schule Gräfenhausen – auch für Eltern interessant.

*Wir wünschen allen Kunden,
Schulkindern und Lehrern
schöne Sommerferien!*

HOCHWERTIGE MARKEN-KÜCHEN
DIE KÜCHENAGENTUR

Wir haben umgebaut!
Besuchen Sie unsere
neue Ausstellung
Rabatte bis **60 %**



Alles aus einer Hand:

**Planung, Lieferung,
Montage inclusive
Elektro-Anschlüsse**

Die Küchenagentur GmbH
Oberwiesenweg 3
64331 Weiterstadt-Gräfenhausen
Telefon **06150-59 01 66**

**Qualität, Service, Erfahrung & Preis:
Das ist unsere Stärke!**

Auf Wunsch übernehmen wir
Renovierungsarbeiten Ihrer Küche
inkl. Demontage der alten Küche
**Siemens . Miele . AEG
Bosch . Juno ...**

**Unverb. Planung
Ihrer Küche**

E-Mail:
info@die-kuechen-agentur.de

Editorial

Hallo liebe Leser und Leserinnen!

In dieser Ess-Zett haben wir uns wieder viel Mühe für euch gemacht. Es gibt wieder tolle Rätsel, witzige Witze, lange Geschichten, hübsche Fotos und viele Interviews für euch.

Natürlich haben wir auch Sachen über Tiere, Formel 1, Zahnärzte, ein paar Büchertipps, Spieletipps und über die Schuleinweihung geschrieben. Für alle Klassen war noch die tolle Projektwoche. Dazu haben ein paar Kinder auch was geschrieben.

Wir danken allen Anzeigekunden, die uns mit ihrer Werbung unterstützen und bitten alle Leser und Leserinnen unsere Anzeigekunden bei ihren Einkäufen zu unterstützen.

Euer Ess-Zett Team der Schloss-Schule
V.i.S.d.P: G. Kraft (Schulleiter)

Lara Verstrepen und Marie Wolf Klasse 4a



Inhalt

Unsere Schule

Die Eröffnung der neuen Schule	Seite 4
Unsere schöne Grundschulzeit	Seite 5
Der Lesewettbewerb	Seite 5
Verabschiedung Herr Iffland	Seite 6

Savernefahrt der Französisch AG	Seite 7
Was man wissen sollte, wenn man in die ESS-ZETT AG will	Seite 9
Känguru der Mathematik	Seite 9
Weiterführende Schulen	Seite 21
Projekttag & Schulfest 2010	Seite 34

Geschichten

Kevin und der perfekte Sport	Seite 10
Die kleine Biene Theo	Seite 11

Auto & Motorrad

Formel-1	Seite 12
Sportwagen	Seite 13
Harley Davidson	Seite 14

Rätsel & Rechnen

Buchstabensalat	Seite 15
Lisa sucht ihre Sachen	Seite 17
Kreuzworträtsel	Seite 18
Was ist das für ein großer Klumpen?	Seite 22
Fehlerbild Holidaypark	Seite 31
Sudoku	Seite 32
Rechenaufgaben	Seite 32

Meerschweinchen

Seite 16

Tipps

Basteltipp	Seite 19
Spieletipps	Seite 20
Büchertipps	Seite 29
Urlaubstipps	Seite 24

Basketball AG

Seite 26

Interviews

Dr. Kovac jun.	Seite 27
Serie: Unsere Anzeigekunden Marion Mager (Bauer Mager)	Seite 28

Impressum

Seite 23

Lösungen

Seite 27

Witze

Seite 33

Die Eröffnung der neuen Schule



Am Donnerstag, den 15. April 2010 versammelten sich alle Kinder, Eltern, Lehrer und sehr wichtige Leute vor dem neuen Schulgebäude. Zuerst spielte die Bläserklasse zwei Lieder und danach sang der Chor. Herr Rohrbach unser Bürgermeister, Landrat Herr Schellhaas, Schuldezernent Herr Fleischmann und Herr Kraft sind dann zum Eingang der neuen Schule gegangen, die mit weiß-rotem Band abgesperrt war. Wir haben alle den Countdown runter gezählt, als wir bei 0 waren, wurde das Band durchgeschnitten und alle Kinder rannten in das Gebäude. Oben in der Mensa gab es für jeden Brezeln. Wir, die Reporter von der Ess-Zett haben alles aufgeschrieben. In einem kleinen Raum redeten viele Leute. Zuerst hielt der Landrat eine Rede.

Er sagte, dass es ganztags Betreuung geben soll. Darauf hin redete der Schuldezernent. Zwischendurch guckten sich ein paar Leute unsere Ess-Zett an. Ein großer gebackener Schlüssel wurde unserem Schulleiter Herrn Kraft symbolisch überreicht. Er dankte vielen Leuten und Mitarbeitern. Er sagte auch noch, dass wir im Moment drei Schulen im Betrieb haben. Herr Rohrbach sagte auch noch etwas und dankte vielen Leuten. Er will das Mittagessen ausweiten und mehr Kinder betreuen. Nach ihm hatten noch andere Leute die Möglichkeiten für weitere Grußworte. Am Ende spielte die Bläserklasse noch zwei Lieder. Als alles vorbei war, haben die Schüler/innen der vierten Klassen geholfen wieder alles abzubauen.



Lara Verstrepen und Marie Wolf, Klasse 4a

Unsere schöne Grundschulzeit

1. Klasse

Am Einschulungstag gingen wir als erstes ins Bürgerhaus. Dort haben alle vierten Klassen für uns gesungen, das war ein tolles Gefühl. Danach sind wir mit unserer Lehrerin in unseren Klassenraum gegangen. Dort hatte unsere Lehrerin Namensschilder vorbereitet. Wir durften der Reihe nach unser Namensschild nehmen. Als ich dran war hatte ich mir mein Namensschild genommen und meinen Namen gesagt. Am nächsten Tag hatten wir dann „richtig“ Schule. Die erste Klasse war sehr leicht und mir hat sie sehr gut gefallen.

2. Klasse

In der 2. Klasse wurde es schon ein bisschen schwieriger, denn wir hatten auch neue Mathebücher bekommen. Sie waren noch schwieriger als die alten Mathebücher, weil wir nicht mehr in das Buch schreiben durften, sondern in ein richtiges Matheheft. Wir haben sogar neue Tische und Stühle bekommen, weil die anderen für uns zu klein waren.

Unsere Lehrerin war sehr nett. In der zweiten Klasse haben wir auch angefangen Tests zu schreiben. Wir bekamen auch schon Zeugnisse mit Noten.

3. Klasse

In der 3. Klasse haben wir schon wieder neue Mathebücher bekommen. In Deutsch haben wir auch mehr gelernt und es war viel schwerer als in der 1. und 2. Klasse. In der 3. Klasse mussten wir auch schon ein Referat halten und wir haben auf das Referat gute Noten bekommen. Das Beste war, dass alle am Ende ein gutes Zeugnis hatten.

4. Klasse

In der 4. Klasse sind wir in die neue Schule umgezogen. Wir mussten eine Woche alle Sachen rüber tragen. Dann hatten wir in der neuen Schule Unterricht. In der 4. Klasse haben wir neue Jojo - Bücher bekommen. Seit der 4. Klasse dürfen wir uns jeden Monat umsetzen.

Ronja Beckmann, Klasse 4b



Der Lesewettbewerb

Am 11.5.2010 sind wir, die 4. Klässler nach Schneppenhausen gelaufen, denn dort fand der Lesewettbewerb aller Weiterstädter Schulen statt. Für den Wettbewerb starteten von der Schloss-Schule Ahmet Özkan und Daniela Heckmann aus der Klasse 4a. Als wir endlich da waren ging es schon bald los. Es waren acht Kandidaten, sechs Mädchen und zwei Jungs. Ahmet war als dritter dran, Daniela als fünfte. In der Jury saß auch Herr Peter Rohrbach, unser Bürgermeister. Zwischen drinnen gab es eine kleine Pause. Nach der Pause stand es fest: „Lesekönigin 2010“ ist Vivien Reinhardt aus der Astrid-Lindgren-Schule. Sie bekam eine tolle Krone.

Wir wollten Ahmet und Daniela „Alles Gute“ wünschen. Sie haben toll gelesen.

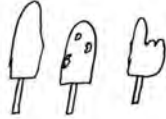
Lara Verstrepen und Marie Wolf, Klasse 4a

Mensa-Name

Liebe Schüler,

ihr hattet schöne Namen für die Mensa gefunden. Leider beziehen sie sich nur auf Essen. Die Mensa ist aber auch ein Konferenzraum oder Versammlungsaal.

Deshalb können wir keinen der Vorschläge für den Namen annehmen. Wenn ihr noch einen Vorschlag habt, könnt ihr euch bei Frau Fischer oder Herrn Kraft melden.



Ahmet Özkan und Aykut Semercioglu, Klasse 4a

Interview mit Herrn Iffland zum Abschied

Wie lautet Ihr vollständiger Name?

Karl Jürgen Iffland.

Wie lange waren Sie Lehrer?

36 Jahre an der Schloss-Schule.

Haben Sie auch an anderen Schulen unterrichtet?

Ja, fünf Jahre an der Lessing-Schule.

Machte Ihnen Ihr Beruf Spaß?

Ja, sehr.

Haben Sie Frau und Kinder?

Ja, eine Frau, zwei Kinder und drei Enkelkinder.

Wie alt sind Ihre Kinder?

Sascha 40 Jahre, Jan 30 Jahre.

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Alles was süß ist.

Was haben sie für Hobbys?

Triathlon und im Chor singen.

Was wollen sie jetzt mit ihrer vielen Freizeit machen?

Meine Freiheit genießen.



Sebastian Roth, Klasse 4b

Savernefahrt vom 4. bis 6.6.2010

Französisch AG

Die Jugendherberge:

Im Schloss von Saverne sind eine Grundschule und die Jugendherberge. Die Jugendherberge hat 15 Zimmer. Das Schloss ist so groß, dass darin noch ein Museum Platz hat. Vom Aufenthaltsraum aus hat man einen guten Ausblick auf den Rhein-Marne-Kanal. Die Jugendherberge hat zwei Spielautomaten. In der Bar neben den Automaten haben wir Tee gekocht.

von Leonard

Wir und die Holländer:

Nach einem Tag sind Holländer angekommen. Sie hatten eine Fernsehkamera dabei und haben uns gefilmt: z.B. Mine beim Tanzen. Die erste Nacht war schrecklich mit den Holländern, weil sie nur hin und her gerannt sind und sehr laut waren. Aber sie sind sehr lustig gewesen. In der zweiten Nacht sind Mine und ich raus in den Schlosspark gegangen und haben ipod gehört. Es waren ein paar holländische Mädchen draußen auf der Wiese. Wir haben zusammen Fußball gespielt. Also haben wir uns angefreundet. Sie sind lieb und lustig. Nach einer Stunde mussten wir reinkommen. Die letzte Nacht war schon viel leiser. Ich fand es sehr schön.

von Selinay

Die Burgruine Chateau Haut-Barr:

Wir waren auf der Burgruine Chateau Haut-Barr. Ich fand das Hochlaufen zur Burg nicht so toll. An die Felsen waren Steinwände gemauert. Oben machten wir ein Picknick, dass tat sehr gut und schmeckte lecker. Carmen erzählte auch eine Geschichte. Arbeiter sollten eine Brücke von einem Fels zum zweiten Felsen bauen. Die Architekten wollten die Brücke unbedingt bauen, aber sie scheiterten immer wieder. Da trafen sie den Teufel, der ihnen ein Angebot machte. Er stellt die Brücke fertig, dafür will er die Seele von dem ersten Lebewesen, das über die Brücke geht. Natürlich traute sich keiner über die Brücke. Darum schickten sie einen Ziegenbock auf die Brücke. Der Teufel nahm die Seele von dem Bock und verschwand. So haben sie den Teufel ausgetrickst. Nach dem Picknick haben wir uns noch eine Höhle angesehen.

von Darijo

Die Post:

Die Postkarten sind sehr billig in Saverne. Aber hier ist auch der Briefkasten anders, es gibt nämlich zwei Schlitze. Jeder hat sich eine Postkarte auf französisch gekauft.

Brief	-	lettre
Postkarte	-	carte postale
Briefmarke	-	timbre



von Adrian

Das Bauernhaus (im Musée Alsacien):

Früher lebten die Leute ganz anders. Die Leute hatten kein ganzes Haus, sondern nur ein Zimmer. Die meisten Menschen waren arm und hatten keine Toilette sondern eine Art Stuhl, wo ein Loch drin war und ein Topf drunter stand. Aber es gab auch reiche Leute die schöne Möbel hatten. Es gab auch ganz andere Betten. Sie waren viel höher und mit Vorhängen, denn es gab keine Zimmertür. Außerdem war das meiste selbst gemacht. Es gab keinen Fernseher und keine richtige Lampe sondern Kerzen. Anstelle vom Fernseher gab es Bilder am Kamin, die sich aber nicht bewegen können. Wir haben es heutzutage viel besser.

von Ann-Sophie

Das Straßburger Münster und der Palast:

Das Straßburger Münster ist eine große Kirche. Sie ist bekannt, weil einer der Türme nicht fertig gebaut wurde, denn bei Bau ging das Geld aus. Innen kann man Kerzen anzünden. Natalie, Theresa und ich (Luisa) haben alle eine Kerze angezündet. Es gab auch Gebetsstühle, da haben wir gebetet. Eine astronomische Uhr gab es auch. Im Palast wohnte der Bischof. Es gab viele Zimmer, eins davon war der Versammlungsraum, der war riesig. Es gab hunderte von Bestecken, auch silberne und goldene.

von Luisa und Theresa

Die Schiffsfahrt:

Ich fand die Fahrt mit dem Schiff sehr toll. An jedem Sitz war ein Kopfhörer an dem man verschiedene Sprachen einstellen konnte. Wir sind durch viele Tunnel und Wege gefahren. Der Fluss hieß Ill. Das Schiff hatte oben einen Schutz wie ein Dach. Man konnte sich im Schiff ruhig hinsetzen, die Augen zumachen und ganz in Ruhe die Fahrt genießen. Die Schiffe fahren im Schneckentempo. Bei den Kurven hatten viele Angst, aber es war trotzdem toll. Als wir angehalten haben, ging das Wasser hoch und das Schiff auch. Ich wusste zuerst nicht, für was das sein sollte, wir waren in einer Schleuse. Unter einer Brücke war eine Braut und ein Bräutigam. Die Aussicht war auch sehr schön. Über den Kopfhörer gab es auch schöne Musik und eine Stimme erzählte über die Häuser, an denen wir vorbei fuhren. Es war eine sehr schöne und ruhige Fahrt bis auf die Wellen. Man konnte sich auch sonnen. Als wir dann stehen geblieben sind, sind wir oft gegen die Ufermauer gestoßen. Die Tür zum Rausgehen ist sehr klein und man musste sich bücken.

von Valeria: es war mir ein Vergnügen zu schreiben

Was anders ist als in Deutschland:

In Frankreich ist sehr vieles anders: Es gibt zum Frühstück Baguette und Croissants. Die Betten werden auch anders gemacht. Die Franzosen nehmen ein dünnes Laken. Es wird um die Bettdecke geschlagen und dann unter der Matratze festgesteckt. Danach kommt eine andere weiche Decke darüber. Wenn man schlafen gehen möchte, kann man rein steigen wie in einen Schlafsack. Bei uns sind die Nummernschilder weiß, bei den Franzosen gelb. Wir haben Buchstaben, dann ein oder zwei Zahlen. Dagegen haben die Franzosen nur Zahlen. Überall hängen bei den Franzosen Flaggen. Ihre Farbe ist blau, weiß, rot.

von Michelle



Känguru der Mathematik

Auch in diesem Jahr nahm die Schloss-Schule wieder am internationalen Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teil. Insgesamt machten an der Schloss-Schule 105 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 und 4 mit. In ganz Deutschland waren es fast 830 000 Kinder der Klassen 3-13, die sich an den kniffligen Aufgaben versuchten.

In der Klassenstufe 3 erreichte Oliver Mager (3b) mit 100 Punkten den ersten Platz. Franziska Hönig (3b) kam mit 83,75 Punkten auf den 2. Platz, gefolgt von Mark Kirschbaum (3a) der mit 70,00 Punkten den 3. Platz erzielte.

Im Jahrgang 4 erreichte Justin Kaucher (4b) mit 108,75 Punkten den ersten Platz, gefolgt von Sarah Theuerkauf (4b), die mit 102,50 Punkten den zweiten Platz belegte. Sebastian Roth (4b) sicherte sich mit 96,25 Punkten Platz drei bei den 4. Klässlern.

Den größte Kängurusprung (15 Aufgaben am Stück richtig gelöst) schaffte Oliver Mager.

Wie auch in den vergangenen Jahren hat der Förderverein der Schloss-Schule das Startgeld von 2,-€ pro Teilnehmer übernommen und somit allen Kindern die Teilnahme ermöglicht.

Was man wissen sollte, wenn man in die ESS-ZETT-AG will

In der ESS-ZETT müsst ihr immer damit rechnen, dass ihr Arbeit bekommt. Ihr solltet euch eine Mappe kaufen, wenn ihr in der ESS-ZETT seid. Falls ihr nicht so gut am Computer seid, dann helfen euch die AG-Leiter. Wenn ihr in der ESS-ZETT seid, solltet ihr auch immer gute Ideen haben. Ab und zu müsst ihr Werbung verkaufen, um den Druck zu bezahlen. Das alles und noch mehr passiert in der ESS-ZETT.

Wir zumindest haben viel gelernt und hatten sehr viel Spaß.

Katharina Meischen und Sebastian Roth, Klasse 4b

Aral Tankstelle Dogangün	
Ismail Dogangün Inhaber	
Darmstädter Landstraße 63, 64331 Weiterstadt Tel. +49 6150 5919240 Mobil +49 173 3059567	www.aral.de
ismail.doganguen@tankstelle.de	

Kevin und der perfekte Sport

Kevin ist ein kleiner Junge und lebt in Heidelberg. Er ist 11 Jahre alt. Es ist Sonntagmorgen. Von unten ruft Kevins Mutter: „Aufstehen Schlafmütze!“ Kevin kommt müde die Treppe runter. Er setzt sich an den Frühstückstisch. Seine Eltern Franko und Nina wollen ihm etwas Wichtiges mitteilen: „Es tut uns leid Kevin, wir müssen nach Gräfenhausen umziehen, denn dein Vater hat dort einen neuen Arbeitsplatz!“ Am nächsten Tag geht es schon los. Kevin findet es sehr schön in Gräfenhausen. Sein einziges Problem ist nur, dass er nicht weiß welchen Sport er hier ausüben könnte. Nach einigen Tagen suchen sie den perfekten Sport für Kevin. Zuerst gehen sie zum Boxen. Aber das gefällt ihm nicht. Sie schauen nach vielen Sportarten. Langsam geben sie die Hoffnung auf. Am Abend, als Kevin ins Bett geht, ist er sehr traurig. Sie haben so viele Sportarten ausprobiert und nichts gefunden. Am nächsten Morgen geht er erstmal raus, um frische Luft zu schnappen. Er geht an einem Zaun vorbei und hört dort lautes Geschrei. Er stellte sich auf die Zehenspitzen um zu gucken woher das Geschrei kommt. Hinter dem Zaun sieht er eine Fußballmannschaft die gerade trainiert. Er schaut sehr lange zu. Dann

rennt er nach Hause und schreit: „Mama, Mama ich habe den perfekten Sport gefunden, den will ich machen! Es ist Fußball.“ „Aber Kevin, Fußball ist wirklich ein sehr harter Sport und du kannst dir dabei weh tun!“, sagt die Mutter. „Aber Mama!“ schreit Kevin. Da kommt der Vater von Kevin hereingestürzt und sagt: „Lass ihn doch Fußball spielen, das ist ein toller Sport!“ Da nickt Kevins Mutter und sagt: „Okay, geh morgen zum Training, ich melde dich an.“ Kevin strahlt übers ganze Gesicht. Den ganzen Tag strahlt er noch. Abends legt er sich in sein Bett und ist ganz schnell eingeschlafen. Morgens freut sich Kevin ganz doll auf das Training. Jetzt geht es endlich los. Kevin fährt mit dem Fahrrad los. Beim Training lernt er gleich drei nette Mädchen und einen lieben Jungen kennen. Ihm macht das Training noch viel mehr Spaß. Kevin, die drei Mädchen und der Junge wurden die besten Freunde.



Lara Verstrepen und Marie Wolf, Klasse 4a

Steinmetzbetrieb Firma Büchsel

Inhaber Benjamin Traband
Steinmetz- und Steinbildhauer-Meister

- Ihr Fachberater in allen Grabmal- und Friedhofsfragen
- Großes Grabsteinlager, Urnengrabanlagen
- Ausführung sämtlicher Natursteinarbeiten
- Küchenarbeitsplatten, Fensterbänke, Treppenstufen, Bodenplatten
- Steinreinigungs- und Pflegemittel



Kompetente Beratung und Information – kostenlos und unverbindlich

Büro und Werkstatt: Schlossgasse 7, 64331 Weiterstadt-Gräfenhausen
Telefon 0 61 50 / 5 19 84, Fax 0 61 50 / 5 01 75
Mobil 0172 / 5 66 73 34





Die kleine Biene Theo



Die kleine Biene Theo wohnte in einem Bienenstock. Er hatte einen großen Bruder Martin, eine Mutter Claudia und einen Vater Mick. Eines Tages sagte der Vater zu Theo: „Du bist jetzt 8 Jahre alt und musst bald in die Bienenschule, dort lernst du viele neue Kinder kennen“. „Ich will aber nicht in die Bienenschule!“, sagte Theo. Der Vater sagte: „Du musst aber!“ Nachdem der Vater das gesagt hatte, ging Theo beleidigt in sein Zimmer. Am nächsten Tag kam ein Paket an, es war groß. Die Mutter sagte: „Pack es aus, mein kleines Bienenlein.“ Er packte es schnell aus. Es war ein.... Schulranzen! Die Mutter sagte: „Mein Kind, das ist ein Schulranzen, du wirst morgen in die Schule gehen.“ Theo machte ein sehr trauriges Gesicht. Abends konnte er nicht einschlafen und war deswegen am nächsten Morgen sehr müde. Aber er musste jetzt losfliegen, um pünktlich zu

sein. Als er in der Schule ankam, kam er gleich in eine Klasse. Dort war eine Bienenlehrerin, die ihnen erklärte, was alles in der Bienenschule passiert. Danach durften sie auf dem Schulhof. Eine Biene fragte: „Wollen wir zusammen spielen?“ Theo nickte. Als sein Vater Mick kam und Theo zu sich rief, fragte Theo die andere Biene: „Wie heißt du?“ „Ich heiße Tim!“, sagte die andere Biene. Theos Vater rief noch mal und flog dann mit ihm nach Hause in den Bienenstock. Alle fragten Theo wie sein erster Tag in der Bienenschule war. Theo sagte: „Ja, es war toll und ich habe einen Freund gefunden.“ Als er sich nach dem Essen in sein Bett kuschelte, freute er sich schon auf den nächsten Tag.

Adriana Barrera, Klasse 4c

PLANUNG • LIEFERUNG • MONTAGE • SERVICE



HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR





Solaranlagen •
Heizungsanlagen •
Holz- & Pelletsanlagen •
und vieles mehr...

Weiterstadt-Gräfenhausen • Wixhäuser Str. 4 • ☎ (0 61 50) 5 26 84

Formel-1



Formel-1 ist ein Autorensport. Manchmal ist es sehr gefährlich. Zum Beispiel hatte Timo Glock im Jahre 2009 einen Unfall und brach sich sein Bein. Es gibt in einer Weltmeisterschaft 19 Strecken und somit 19 Rennen. Vor jedem Rennen gibt es das 1. Freie Training, das 2. Freie Training, das 3. Freie Training und noch das Qualifying.

Fahrer-Tabelle Stand 13.06.2010:

Lewis Hamilton	109 Punkte
Jenson Button	106 Punkte
Mark Webber	103 Punkte
Fernando Alonso	94 Punkte
Sebastian Vettel	90 Punkte
Nico Rosberg	74 Punkte
Robert Kubica	73 Punkte
Felipe Massa	67 Punkte
M. Schumacher	34 Punkte
Adrian Sutil	23 Punkte
Vitantonio Liuzzi	12 Punkte
R. Barrichello	7 Punkte
Vitaly Petrov	6 Punkte
Sebastian Buemi	5 Punkte
Jaime Alguersuari	3 Punkte
Kamui Kobayashi	1 Punkt
Nico Hülkenberg	1 Punkt
Heikki Kovalainen	0 Punkte
Karun Chandhok	0 Punkte
Lucas di Grassi	0 Punkte
Jarno Trulli	0 Punkte
Bruno Senna	0 Punkte
Timo Glock	0 Punkte
Kamui Kobayashi	0 Punkte



Die Team -Tabelle Stand 13.06.2010:

McLaren	215 Punkte
Red Bull	193 Punkte
Ferrari	161 Punkte
Mercedes	108 Punkte
Renault	79 Punkte
Force India	35 Punkte
Torro Rosso	8 Punkte
Williams	8 Punkte
Sauber	1 Punkt
Lotus	0 Punkte
HRT	0 Punkte
Virgin	0 Punkte

Hier sind alle **neuen** Formel 1 Teams von 2010: Virgin, HRT, Sauber und Lotus.
 Hier sind alle Formel 1 Team - Logos von 2010:

McLaren 	Mercedes GP 	Red Bull Racing 	Ferrari 	Williams
Renault 	Force India 	Toro Rosso 	Lotus Racing 	Virgin Racing

Ahmet Özkan, Klasse 4a

Sportwagen

Lamborghini



Gegründet wurde Lamborghini am 11. März 1948. Es hat zurzeit 715 Mitarbeiter. Früher wurden auch noch Traktoren hergestellt, heute nur noch Sportwagen.

Der Sitz der Firma ist in Sant'Agata Bolognese, zwischen Bologna und Modena. Seit 1998 gehört die Firma zur AUDI AG. Lamborghini hat auch seine eigene Webseite. Sie heißt www.lamborghini.com.

Die berühmtesten Modelle sind: Gallardo, Murciélago, Reventon.



Porsche



Porsche wurde 1931 gegründet. Porsches Unternehmenssitz ist in Stuttgart. Zurzeit hat es 8 478 Mitarbeiter. Die Produkte sind Automobile. Der Ursprung Porsches ist ein

1931 von Ferdinand Porsche in Stuttgart gegründetes Konstruktionsbüro.



PORSCHE

FERRARI



Gegründet wurde Ferrari im Jahre 1947. Der Unternehmenssitz ist in Maranello, Provinz Modena, Italien. Die Produkte sind Sportfahrzeuge. Ferrari ist ein italienisches Fahrzeug.



Ahmet Ötzkan und Aykut Semercioglu, Klasse 4a

Zimmertüren – Sicherheitstüren – Fenster – Rollläden – Verglasungen

Du brauchst nicht zum Giganten sausen, geh zu Knell nach Gräfenhausen!

KÜCHEN *Ihr Ideenschreiner in Gräfenhausen*
Wixhäuser Straße 3
Telefon 0 61 50/52 688

montiert in **K NELL** *Fenster – Türen – Innenausbau*
 jeden Winkel **BADMÖBEL**

Erd-, See-, Feuerbestattungen und Friedwald

 **Rat und Hilfe** **Telefon 5 26 04**
 bei Sterbefällen **0 61 50/**

Bodenbeläge – Fertigparkett – Einbaumöbel nach Maß

Treppenrenovierung in Echtholz und Laminat

Harley Davidson



Eine Harley ist ein Motorrad. Es hat vorne einen dünnen Reifen und hinten einen dicken. Die Harley ist meist sehr laut. Sie hat einen Lenker wie bei normalen Motorrädern, aber er ist bei der Harley nur höher und gebogen. Der Motor vibriert so stark, dass die Schrauben nach ein paar Monaten locker sind. Manche Leute lassen die Harley umändern, zum Beispiel: Die Auspuffröhre verlängern, das Lenkrad höher und gebeugter, das Hinterrad verbreitern,

die Felgen stylen und vieles mehr. Harley Davidson heißt Harley Davidson, weil ein Mann mit Nachnamen Harley hieß und sein Bruder Walter Davidson. Sie bauten seit 1903 in einem Schuppen Motorräder. Dann kam noch der dritte Davidson Bruder dazu. Damit ist Harley Davidson die fünf älteste Motorradmarke.



Aykut Semercioglu, Klasse 4a



Keinen Ruhetag ! Keinen Betriebsurlaub in den Sommerferien !

Darmstädter HOF Weiterstadt

Wenn ihr unser Essen in den Sommerferien vermisst:

Samstag & Sonntag
11 verschiedene
Schnitzel
je **6,50**
Juli - September

Montag - Freitag
Mittagsbuffet (11 - 14h): 6,20€
Aktuelles unter www.darmstaedter-hof.de

Darmstädter Str 76, Tel. 06150-14184

Schreibt uns doch mal ! Was ist euer Lieblingsessen ? darmstaedter-hof@online.de

Buchstabensalat

Findet in dem Buchstabengitter die Wörter: **Sommer, Ferien, Sonne, Spaß, Schwimmbad, warm, Schmetterling, Wiese, Urlaub, Fußball.** – Viel Spaß!

B	Y	W	I	R	W	P	T	A	J	T	A	G	H	A	B
F	Ä	F	E	R	I	E	N	L	A	M	D	G	L	Ü	P
D	Z	C	I	Y	E	U	U	B	D	Z	D	Q	M	X	P
A	B	M	S	Z	S	R	W	O	I	M	S	F	Y	M	L
S	D	H	L	W	E	Q	W	E	R	T	P	U	J	A	C
W	G	V	N	T	Q	B	J	O	Ö	P	A	Ü	X	B	E
H	J	O	K	O	K	C	J	N	F	U	B	B	A	L	L
J	C	I	H	O	Ü	Ä	G	S	H	A	Z	G	S	F	G
H	M	E	T	T	E	R	L	C	N	G	E	Z	D	N	X
L	S	K	K	J	D	J	P	H	C	I	W	U	R	Q	S
B	G	X	W	J	Q	X	H	W	U	P	Ö	M	U	W	O
D	F	R	G	S	U	B	K	I	O	A	B	A	Q	W	N
R	K	I	L	O	Ü	Ö	H	M	B	D	W	T	G	S	N
W	G	K	Z	M	Z	L	O	M	E	K	C	S	O	L	E
Z	W	A	R	M	W	Q	T	B	R	E	F	U	N	S	D
S	R	M	Z	E	U	D	D	A	H	R	K	T	X	M	P
W	J	Ü	M	R	B	E	O	C	D	J	W	L	B	T	V
R	Y	Ö	F	L	N	A	Z	I	U	R	L	A	U	B	Z
P	J	E	F	O	M	X	E	O	E	J	L	E	O	G	K
S	C	H	M	E	T	T	E	R	L	I	N	G	X	U	N

Sebastian Roth, Klasse 4b

AUTOGLAS SCHANZENBACHER

KFZ-Meisterbetrieb

Austausch von:

Windschutz-, Seiten- und Heckscheiben
Steinschlagreparaturen und Scheibentönung

Frankfurter Straße 17 · 64331 Gräfenhausen

Tel.: 06150/592088 · Fax 06150/592188 · Mobil: 0162/3216734



Meerschweinchen

Meerschweinchen heißen nicht so, weil sie Schweine sind und auch nicht, weil sie aus dem Meer kommen. Sie kommen aus Peru in Südamerika. Meerschweinchen kann man drin und draußen halten. Meerschweinchen darf



man niemals alleine halten, am besten sind zwei Weibchen und ein kastriertes Männchen. Männchen und Weibchen muss man getrennt lassen, sonst bekommt man viele kleine Meerschweinchen. Sie mögen nicht angefasst werden, denn sie sind keine Kuschtiere. Sie machen lustige Geräusche und können putzig und laut quieken, besonders wenn Futter kommt.

Sie sind Nagetiere und sind auch Säugetiere. Sie haben lange und kräftige Schneidezähne, die immer wieder nachwachsen. Den Meerschweinchen muss man die Krallen schneiden. Meerschweinchen können unterschiedlich aussehen. Sie haben glatte Haare oder Rosetten, kurze oder lange Haare. Das Fell von ihnen ist braun, schwarz, weiß und orange. Die Augen sind rot oder schwarz.

Ein Meerschweinchen braucht 0,5 qm Platz. Meerschweinchen können sehr gut rennen. Jeden zweiten Tag muss man den Käfig sauber machen. Sie

brauchen viele Verstecke z.B.: Kuschelrollen, Kuschelsofa, Häuser, Hängematte und Weidenbrücke.

Die Hauptnahrung ist Heu. Was Meerschweinchen essen dürfen: Löwenzahn, Gras, Gurken, Karotten, Paprika und Eisbergsalat, Obst nur wenig. Viele Sachen dürfen Meerschweinchen nicht essen, sie können an Bauchweh sterben. Sie sollen kein Trockenfutter mit Getreide fressen.

Informationen über Meerschweinchen und viele andere Nagetiere (Mäuse, Hamster, Ratten usw.) findet ihr bei: www.diebrain.de

Wir haben 3 Meerschweinchen; zwei Weibchen, sie heißen Speedy, weil sie so schnell rennen kann, und Fräulein



Flauschig, sie ist unser Chefschweinchen und sie hat ganz flauschige Haare. Das kastrierte Männchen heißt Boomer, er ist ein Rex, das heißt seine Haare sind hart und struppig. Er hat rote Augen. Wenn man ihn rausnimmt, quiekt er wie am Spieß und will schnell abhauen. Er liegt viel rum und schläft, weil er faul ist, in seinem Fell hängen dann die Sägespäne. Es macht viel Spaß, die Schweinebande zu beobachten.

Dunja Ahmad, Klasse 4a

Lisa sucht ihre Sommersachen.

Können ihr Lisa helfen?



Katharina Meischen, Klasse 4b

Schöne Ferien
wünscht Ihnen
Ihre Änderungsschneiderei
VICKY
 Oberdörfer-Stadtweg 13 Gräfenhausen
 Tel.: 06150 / 591276

Autohaus
Jörg Knöbel

Auto
Auto

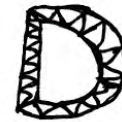
KFZ-Meister-Fachbetrieb
 Jörg Knöbel
 Darmstädter Landstr. 63
 64331 Weiterstadt

Tel 061 50/511 97
 Fax 061 50/519 03
 info@autohaus-knoebel.de
 autohaus-knoebel.autoauto.de

Kreuzworträtsel



S		M			R	S		N		E
									E	
N									L	
N									K	
F		R		E						
S										
R		G			B		G		N	
L										
	I	S		R	E		E			
N										



Adriana Barrera Fajardo, Klasse 4c

Udo Schönhaber

Kfz-Meisterbetrieb

Klima-Service...

... damit Sie sicher und entspannt
in den Urlaub fahren können.



• Reparaturen an allen Fabrikaten • **Glasreparaturen** • Diagnosestand
 • **Servicerückstellung** • Karosserieinstandsetzung • **Inspektion mit Mobilitätsgarantie**
 Ersatzteilverkauf • **Bremssendienst** • Reifen-Service • **TÜV & AU im Haus**

- Frankfurter Str. 23 – 64331 Weiterstadt/OT Gräfenhausen –
 - Tel 0 61 50 / 5 21 57 – Fax 0 61 50 / 59 19 377

Schmetterlinge

Material:

- Regenbogenpapier
- Filzstifte oder Aufkleber (für Muster)
- Wackelaugen
- Pfeifenreiniger (für Fühler)
- Kleber
- Schere



Erklärung:

Zuerst schneidest du ein Flügelpaar und einen ovalen Körper aus.

Nun klebst du den Körper in die Mitte der Flügel.

Dann klebst du die Pfeifenreiniger an den Körper und befestigst die Wackelaugen an den Fühlern. Am Ende könnt ihr euren Schmetterling schön mit Filzstiften und Aufklebern verzieren.

Mine Sahin und Hannah Breidert, Klasse 4c





METALLBAU RUDI WELKISCH

Bauschlosserei Kunstschmiede Schlüsseldienst

*Wir wünschen allen Schülern,
Lehrern und Eltern schöne
und erholsame Sommerferien!*




Mittelstraße 30 - 64331 Weiterstadt
Telefon (06150) 5 25 03 - Fax (06150) 5 38 07

Spieltipps

Computer Spiel

Asterix & Obelix XXL2

Asterix & Obelix XXL2 ist ein Mittelalterspiel. Die Story ist gut. Am Anfang wurde der alte Miraculix entführt. Er macht immer Zaubersprüche, damit Asterix & seine Freunde für kurze Zeit sehr stark werden. Ein Fremder hat gesehen wie Miraculix von Cäsar und seinen Truppen entführt wird. Der Fremde ging zum Lager der Gallier (Franzosen). Er erzählte alles, was passiert ist. Asterix glaubte es ihm nicht. Der Fremde warf die goldene Sichel von Miraculix auf den Boden. Dann glaubte Asterix es dem Fremden.



Das Spiel: Beim Spiel bist du Asterix & Obelix. Der kleine Hund Idefix ist auch dabei. Man kann Schlagkombinationen machen, wo Asterix & Obelix Feuerfäuste kriegen. Dann gibt es auch Geschenke, die du bekommst. Da musst du eine Schlagkombination machen, um das Geschenk zu bekommen. Wenn du weit bist, musst du gegen einen Riesendruiden kämpfen. Der dicke Typ mit den zwei Schwertern ist der Helfer von Cäsar.

PSP Spiel

Super Hero Squad

Super Hero Squad ist ein Superheldenspiel. Ihr kennt sicherlich Ironman. Er ist dabei und Silver Surfer, Spiderman, Hulk, das Ding, Storm und andere Superhelden. Der Gegner ist Dr. Doom. Er hat auch Superschurken als Helfer. Zum Beispiel Molman, Magneto, Christen Dynamo und andere Schurken. Man kann Trainingskämpfe machen. Das Spiel ist super. Man kann Arenen, Helden und Schurken wählen. Man kann verschiedene Schlagkombinationen machen. Wenn dein Gegner rot leuchtet und nach unten guckt, kannst du einen Spezialtrick machen.

PS2 Spiel

Ratchet and Clank 3



Ratchet ist eine sprechende Ratte und Clank ist ein Roboter, der vom Himmel gestürzt ist. Ratchet hat Clank als Freund aufgenommen. Die beiden wurden gute Freunde. 2 Jahre später wohnen sie in einem Ferienhaus. Als sie den Fernseher anmachen, wurde ihr Heimatplanet von Tyranoiden angegriffen. Ihre Mission ist es die Galaxie von den Tyranoiden zu befreien.

Edward Pronaitis, Klasse 4a

Weiterführende Schulen

Wir haben einige Kinder gefragt, auf welche Schulen sie nach ihrer Grundschulzeit gehen wollen:

Name: Jonas
Weiterführende Schule: ADS in Weiterstadt, weil sie ihm gefällt und Oma und Opa in der Nähe wohnen.

Name: Ylvie und Michelle
Weiterführende Schule: HWS in Erzhausen, weil es ihnen dort gefällt und in der Schule Verwandte sind.

Name: Selinay
Weiterführende Schule: ELO in Darmstadt, weil die Schule groß und gut ist. Die Schüler aus der 10. Klasse helfen den 5. Klässlern.

Name: Tim Breuksch
Weiterführende Schule: GBS in Darmstadt, weil ich in eine Sportklasse gehen möchte.

Gehen ein paar Freunde auf diese Schule?

Nein!

Name: Niklas Ries
Weiterführende Schule: ADS in Weiterstadt, weil dort mein Bruder ist.
Gehen ein paar Freunde auf diese Schule?

Ja, sehr viele!



Name: Kevin Adouna
Weiterführende Schule: HWS, weil dort viele Freunde sind

Name: Edward Pronaites
Weiterführende Schule: ADS in Weiterstadt, weil mein Bruder da war und er sagt dass sie gut ist.

Gehen ein paar Freunde auf diese Schule?

Ja!

Name: Julia Schmitt
Weiterführende Schule: ELO in Darmstadt, weil dort meine Schwester ist.
Gehen ein paar Freunde auf diese Schule?

Ja!

Name: Ahmet Özkan
Weiterführende Schule: ELO, weil, sie mir gefällt und der Direktor sehr nett ist.
Gehen ein paar Freunde auf diese Schule?

Ja!



alle Kinder ESS-ZETT AG

Was ist das für ein großer Klumpen?



Lara Verstrepfen, Marie Wolf, Klasse 4a, und Adriana Barrera, Klasse 4c

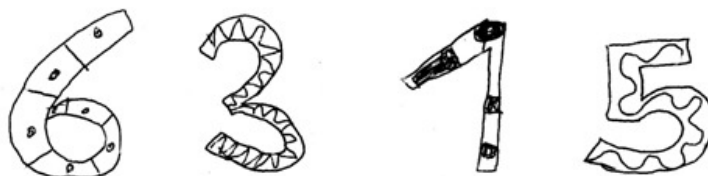


Die Eis-Ecke

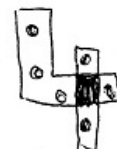
64331 Weiterstadt-Gräfenhausen
 Weiterstädter Weg
 Telefon 0 61 50 / 5 52 67

Die Eis Ecke

Sudoku



	5				1	2	3				4
		4	6				1			2	
4				5				3	2		
1					4	4		1	3		
	4	3					4			5	
	6		2	4		1				3	6



Hannah Breidert, Klasse 4c

Schöne Geschenke finden Sie bei

Papeterie Gräfenhausen

Pass -und Bewerbungsfotos Post Zeitschriften Geschenkartikel Büromarkt Schule
Fotoaufnahme Spielwaren Bestseller Taschenbücher sowie Bücherbestellung

NEU

ab sofort Reinigungsannahme

und vieles mehr



Papeterie Gräfenhausen GmbH

Darmstädter-Landstraße 5 64331 Weiterstadt

Telefon 06150/51892 Fax 06150/134605

Öffnungszeiten

Montags-Freitags: 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr

Samstags: 9.00 - 12.30 Uhr

Urlaubstipps

Urlaub in der Türkei

Türkische Riviera



Türkische Riviera



Türkei Landkarte

Die türkische Riviera (auch Türkisküste) genannt liegt zwischen Antalya im Westen und dem Kap Anamur im Osten ist ein perfekter Ort um Urlaub zu machen. Es ist sehr gut wenn das Wetter sonnig ist. Es ist ja auch meistens so. Ihr könnt, wenn ihr an die türkische Riviera wollt in Reiseprospekten suchen. Meist ist sie auch da abgebildet.
ALSO WENN IHR DAHIN WOLLT WÜNSCH ICH EUCH VIEL SPASS!

Urlaub in Spanien

Gran Canaria



Gran Canaria Karte



Gran Canaria

Gran Canaria gehört zu den Kanarischen Inseln. Sie ist eine Vulkaninsel. Sie ist die drittgrößte Insel der Welt. Mit einer Küstenlänge von ca.236 km ist Gran Canaria eine schöne heiße Insel. Also packt die Koffer voll und ab in den Urlaub!

Termine

Sommerferien :	05. Juli - 13. August
1.Schultag :	16. August
Einschulung :	17. August
Herbstferien :	11. Oktober- 22. Oktober
Weihnachtsferien :	20. Dezember- 07. Januar 2011
1.Schultag nach den Weihnachtsferien :	10. Januar
1. beweglicher Ferientag :	Rosenmontag 07. März

Urlaubsziele in Thailand

Chiang Mai



Thailand Landkarte



Chiang Mai

Chiang Mai ist nach Bangkok (eine Stadt in Thailand) eine der größten Metropolen Thailands. Es gibt viele Sehenswürdigkeiten.

Chiang Mai ist berühmt für die 300 wunderschönen Tempel.

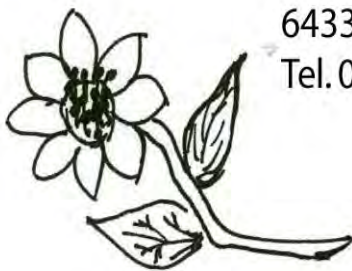
Es ist ein Ort wo man sich sehr gut erholen kann, wo man viel erkunden kann.

Sucht überall nach billigen Angeboten und fliegt los. Ich wünsche euch alles Gute. Erholt euch gut in Chiang Mai! (ES IST ABER KEIN SOMMERZIEL)

Ahmet Özkan, Klasse 4a

Margit's Blumenwerkstatt

Oberwiesenweg 22
64331 Weiterstadt
Tel. 0 61 50 - 5 03 82



Impressum

Verlag: ESS-ZETT

Schloss-Schule Gräfenhausen,
Schlossgasse 13, 64331 Weiterstadt-Gräfenhausen

Redaktion und Anzeigen:

Dunja Ahmad, Ahmet Özkan, Edward Pronaitis, Aykut Semercioglu, Lara Verstrepen, Marie Wolf, Ronja Beckmann, Katharina Meischen, Sebastian Roth, Sarah Theuerkauf, Hannah Breidert, Mine Sahin, Adriana Barrera Fajardo

Redaktionsassistentz:

Petra Peters, Sandra Breidert, Anette Ahmad, Ulrike Terhörst-Jährling

Chef vom Dienst:

V.i.S.d.P: G. Kraft (Schulleiter)

Spendenkonto:

Förderverein Schloss-Schule Gräfenhausen, Vereinigte Volksbank BLZ 508 624 08 Kto.-Nr. 1177826

Druck: citycopies A. Burghardt,
Holzstraße 11, 64283 Darmstadt

Auflage: 350 Stück

E-Mail: briefkasten@schloss-schule-graefenhausen.de

Fotos, Informationen und die ESS-ZETT gibt es auch unter www.schloss-schule-graefenhausen.de

Basketball AG

Am 26.02. begann die „neue“ Basketball AG. Erfahrungsgemäß ist die Gruppe im 2. Halbjahr immer voller als im 1. Halbjahr, da die 1. Klässler sich erstmalig in alle AG's einwählen dürfen. So wählten sich auch dieses Jahr allein 20 Kinder aus den 1. Klassen in die AG ein. Aus der AG des 1. Halbjahrs wählten sich 7 Kinder erneut ein. Erfreulicherweise kamen auch 8 Neueinsteiger aus den 2. und 3. Klassen hinzu, so dass wenn alle da sind 35 Kinder die Gräfenhäuser Sporthalle in Beschlag nehmen.

Es wird fleißig dribbeln, passen und schießen geübt. Oft kann man vor lauter dribbeln sein eigenes Wort nicht mehr verstehen. Meist sind alle fleißig bei der Sache, da man ja beim ersten Turnierauftritt, dem Zwergenfestival am 26.06.2010 in Weiterstadt eine gute Figur machen möchte.

Am liebsten werfen alle jedoch auf den Korb. Auch wenn der 3,05 Meter hohe Korb für manches Kind oftmals noch zu hoch hängt. Treffer und Ringberührungen werden meist von Jubel begleitet und es wird akribisch Buch geführt wie oft der Korb denn schon getroffen wurde.

Kaiserschießen und Turmwächter stehen auch hoch in der Gunst der kleinen Korbjäger. Beim Turmwächter können die Kinder bereits ein Basketballspiel nach stark vereinfachten Regeln spielen, da bereits in der ersten AG-Stunde des öfteren die Frage aufkam: „Wann spielen wir denn mal ein richtiges Spiel?“.

Ich freue mich auf viele weitere AG-Stunden und hoffe, dass nach den Sommerferien viele Kinder den Weg in die Schulmannschaften finden.

Danica Paepcke



Interview mit dem Zahnarzt Dr. Kovac jun.

1. **Wie alt sind sie?**
36 Jahre
2. **Wie lange sind sie schon Zahnarzt?**
Seit 10 Jahren
3. **Wollten sie schon immer Zahnarzt werden?**
Ja
4. **Macht ihnen der Beruf Spaß?**
Ja, er macht mir Spaß.
5. **Wohnen sie in Gräfenhausen?**
Nein, in Darmstadt.
6. **Haben sie Kinder?**
Nein
7. **Was ist ihr größter Traum?**
Glücklich und gesund zu bleiben.
8. **Waren sie auch auf der Schloss-Schule Gräfenhausen?**
Nein, auf der Frankenstein-Schule und dann auf der LGG (Ludwig-Georgs-Gymnasium in Darmstadt)
9. **Was für Hobbys haben sie?**
Sport. Fußball, schwimmen und Rad fahren.
10. **Ist der Beruf als Zahnarzt schwer?**
Unterschiedlich
11. **Was machen sie als Zahnarzt?**
Zähne ziehen, Zähne versiegeln und Operationen.



Edward Pronaitis und Ahmet Özkan, Klasse 4a

Fischerhütte am Steinrodsee

Weiterstadt-Gräfenhausen



Telefon 0 61 50 / 5 13 61
Pächter: Volker Geiss
Freiterrasse direkt am Wasser
Nutzen Sie unsere Räume für
Feierlichkeiten jeder Art

Öffnungszeiten (Winter): Mo. und Mi. bis Sa. ab 13 Uhr
Sonntag ab 10 Uhr - Dienstag Ruhetag

Öffnungszeiten (Sommer): Mo. und Mi. bis Sa. ab 12 Uhr
Sonn- und Feiertage ab 10 Uhr - Dienstag Ruhetag

Lösungen

Seite 18: Sommersonne, Nelke, Ferien, schwimmen, Regenbogen, Eiscreme, Sonnenstrahlen

Seite 22: Das ist ein Pilz!

Der Name des Pilzes lautet Riesenbovist. Er kann 30-50 cm groß werden. Der Pilz ist groß, kugelig und weiß oder grau-braun. Mit giftigen Pilzen ist er kaum verwechselbar. Dieser Pilz schmeckt nach gar nichts, macht aber Großfamilien satt. Er wiegt 6-10 kg! Er wächst schnell und kann am 3. Tag schon zu alt für die Küche sein.

Serie: Unsere Anzeigenkunden

Interview Marion Mager (Bauer Mager)

1. Wie alt sind Sie?

Ich bin 42 Jahre alt

2. Haben Sie Kinder?

Ich habe 3 Kinder

3. Waren Sie eine gute Schülerin?

Ja, natürlich!

4. Was haben Sie für Hobbys?

Radfahren und Vereinsarbeit

5. Wie lange gibt es den Laden schon?

Den Laden gibt es seit 30 Jahren.
Meine Mutter hat darin schon gearbeitet.
Da war er aber noch nicht so groß.

6. Macht Ihnen die Arbeit Spaß?

Meistens macht die Arbeit Spaß.

7. Haben Sie Angestellte?

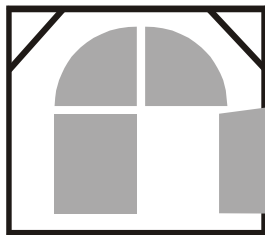
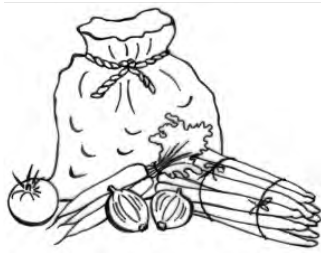
Ja, wir haben Angestellte

8. Haben sie viele Kunden?

Ja, wir haben viele Kunden



Ronja Beckmann, Klasse 4b und Dunja Ahmad, Klasse 4a



**Einkaufen
auf dem
Bauernhof**

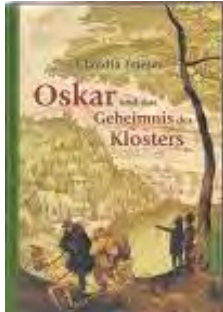
Salate, Kartoffeln, Gemüse und Obst aus eigenem Anbau im **Direktverkauf** vom Bauernhof. Sonderangebote bei Abnahme größerer Mengen.

Heiner und Marion Mager GbR ▪ Hauptstr. 15 ▪ Gräfenhausen
www.heiner-mager.de

Wir wünschen allen Schülern, Lehrern, Eltern und Mitarbeitern der Schloss-Schule Gräfenhausen erholsame Ferien mit viel Sonne und Spaß.

BÜCHERTIPPS

Oskar und das Geheimnis des Klosters



In „Oskar und das Geheimnis des Klosters“ geht es darum, dass ein Junge namens Oskar eine Möglichkeit gefunden hat, in die Vergangenheit, das Mittelalter, zu reisen. Er war schon öfters in der Vergangenheit und hat dort Freunde. Als er wieder einmal dort war, muss er leider erfahren, dass Kathrin, die ihn sonst immer aufgenommen hat, verreisen muss. Da schlägt Oskar vor, dass seine Freunde Albrecht und Liss mitkommen können. Sie dürfen mit, und schon beginnt das Schlamassel...

Autorin: Claudia Frieser

Altersempfehlung von Basti: ab 8 Jahren

Sebastian Roth, Klasse 4b

Hunter Brown - das Vermächtnis der Schatten

In „Hunter Brown das Vermächtnis der Schatten“ geht es um einen Jungen namens Hunter Brown. Er und seine Freunde werden geschickt, ein Buch für einen Fremden zu holen. Als sie am vereinbarten Punkt erscheinen, ist der Fremde nicht da. Hunter nimmt das Buch mit und findet mit Stretsch heraus, wie man das Buch benutzt. Er kommt in eine andere Welt namens „Solandria“, er lernt Wortkrieger kennen und das Veritas-Schwert (Ein Schwert, das die Schatten besiegt) zu gebrauchen.

Autoren: Allen und Christopher Miller

Altersempfehlung von Basti: ab 9 Jahren



Sebastian Roth, Klasse 4b

Bibi Blocksberg

Das Buch zum ersten Kinofilm

Autorin: Elfie Donnelly



Bibi Blocksberg rettet zwei Kinder aus einem brennenden Hochhaus. Als Dankeschön bekommt sie die Kristallkugel und wird somit in den Kreis der Hexen aufgenommen. Doch eine böse Hexe namens Rabia ist dagegen. Durch ein Unglück muss sie ihre Kugel Bibi Blocksberg geben. Sie will auf jeden fall ihre Kugel wieder haben. Sie heckt teuflische Pläne aus, die der Familie nicht gut tun. Dabei gerät die Freundschaft zwischen ihrem besten Freund Florian in Gefahr. Wird alles wieder gut? Lest selbst!

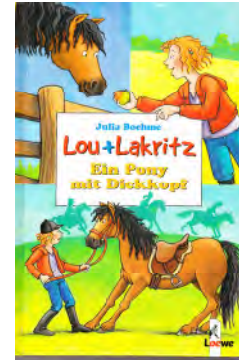
Altersempfehlung: 8 bis 13 Jahre

Katharina Meischen, Klasse 4b

Lou + Lakritz
Ein Pony mit Dickkopf

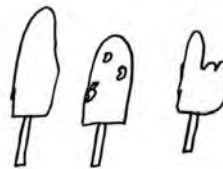
Autorin: Julia Boehme

Louisas Eltern wollen umziehen, doch Louisa gefällt das gar nicht, denn sie will ihr geliebtes Pony Hannibal nicht verlassen. Aber das interessiert ihre Eltern nicht. Ein paar Wochen später fährt der Umzugswagen nach Hamburg. Als Louisa aus ihrem neuen Fenster schaut, sieht sie nebenan einen Ponyhof. Sie geht gleich hin und entdeckt ein tolles Pony. Sie tauft es nach ihrer Lieblingsnascherei, nämlich Lakritz. Als Lakritz in einen schweren Unfall gerät, ist Louisa sehr traurig. Sie will unbedingt das Pony kaufen, was werden ihre Eltern dazu sagen? Und wird Lakritz wieder gesund? Lest selbst!



Altersempfehlung: 8 bis 12 Jahre

Sarah Teuerkauf, Klasse 4b



Im Dienste Ihrer Gesundheit

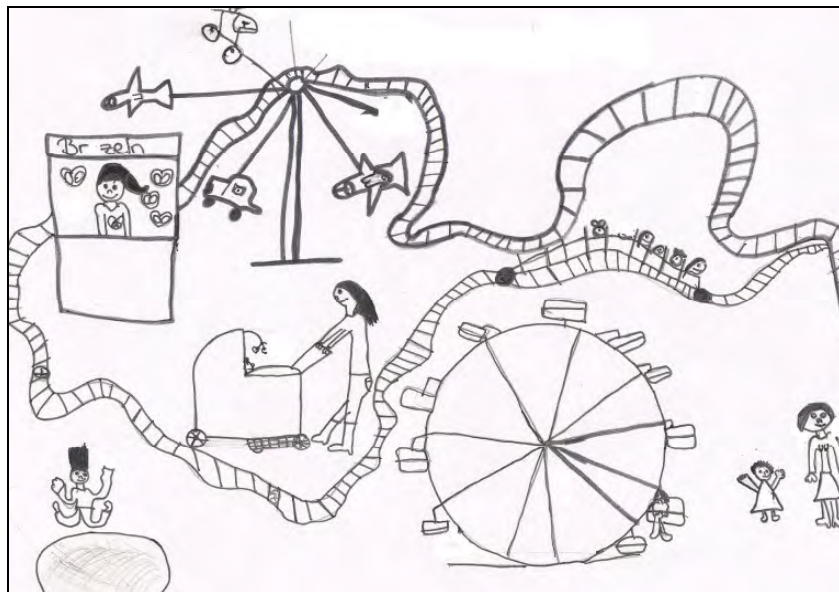
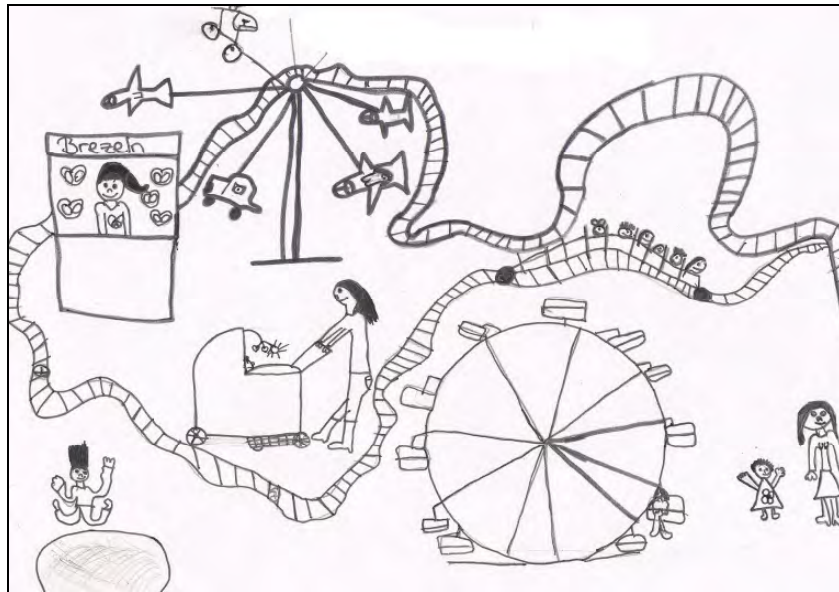


Grafen - Apotheke

Apothekerin M. Stender
 Darmstädter Landstraße 51-53
 64331 Weiterstadt-Gräfenhausen
 Tel. 0 61 50/5 13 77 · Fax 0 61 50/5 37 29

Fehlerbild Holidaypark

Es haben sich 10 Fehler eingeschlichen. Findet sie.



Mode Da - Cris

GRÄFENHAUSEN

Tel. 592 666

Damen- und
Kinder-Moden

Darmstädter Landstraße 1

Mo. bis Fr. 9.30-12.30 und 15-18 Uhr, Sa. 10-12.30 Uhr

Rechenaufgaben

1. Klasse

- 4 + 5 =
- 9 + 7 =
- 8 + 3 =
- 9 + 2 =
- 5 + 5 =
- 6 + 2 =
- 8 + 1 =
- 3 + 4 =
- 9 + 0 =
- 7 + 2 =
- 9 - 6 =
- 8 - 3 =
- 7 - 2 =
- 5 - 4 =
- 6 - 1 =

2. Klasse

- 23 + 58 =
- 48 + 39 =
- 76 + 43 =
- 94 - 13 =
- 34 + 66 =
- 78 - 36 =
- 54 + 54 =
- 34 - 33 =
- 79 + 11 =
- 67 - 13 =
- 33 + 66 =
- 77 - 46 =
- 66 + 35 =
- 67 - 67 =
- 29 - 18 =

3. Klasse

- 973 - 475 =
- 374 - 374 =
- 674 + 239 =
- 388 + 384 =
- 838 - 477 =
- 348 - 154 =
- 183 + 474 =
- 383 + 574 =
- 845 - 474 =
- 485 - 375 =
- 375 + 365 =
- 475 + 289 =
- 693 - 685 =
- 875 - 347 =
- 382 + 596 =

4. Klasse

- 3747 + 7305 =
- 4859 + 9905 =
- 8284 - 8189 =
- 8584 - 2364 =
- 7429 + 3758 =
- 7424 - 4344 =
- 6327 + 8490 =
- 3958 + 9541 =
- 8583 + 4837 =
- 2905 - 2533 =
- 6467 - 6464 =
- 8442 - 7346 =
- 6337 + 7255 =
- 7878 + 9352 =
- 8504 + 8355 =



Sebastian Roth, Klasse 4b

PLANUNG • LIEFERUNG • MONTAGE • SERVICE



HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR



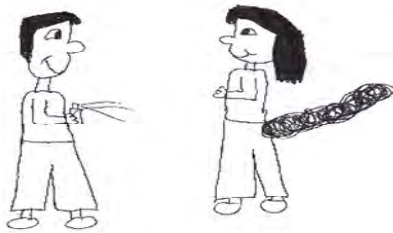
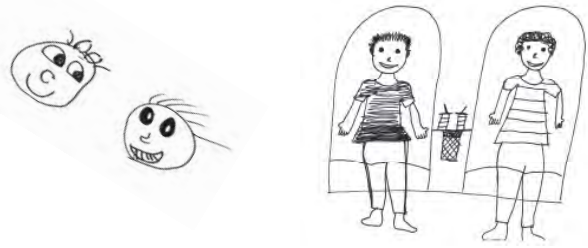


Badmöbel •
Badrenovierung •
Individuelle Planung •
Bad- & WC-Einrichtungen •

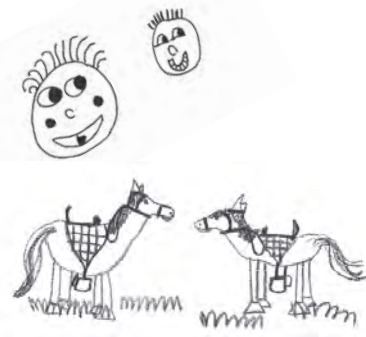
Weiterstadt-Gräfenhausen • Wixhäuser Str. 4 • ☎ (0 61 50) 5 26 84

Witze

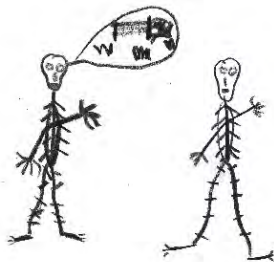
Paul und Florian sitzen im Kino, da sagt Paul zu Florian „Ich glaube mein Popo ist eingeschlafen“. Da sagt Florian: „Dann pass bloß auf, dass er nicht anfängt zu schnarchen“.



Ein Mann parfümiert sich ein und sagt zu einer Frau: „Adidas, Parfümerie, 550 Euro“. Die Frau lässt einen Pups und sagt: „Rosenkohl, Penny Markt, 0,49 Euro“.



Ein dickes und ein dünnes Pferd treffen sich auf einer Wiese, da sagt das dicke Pferd zum dünnen Pferd: „Bei dir sieht es aus, als ob eine Hungersnot ausgebrochen wäre“. Da sagt das dünne Pferd zum dicken: „Und bei dir denkt man, dass du Schuld daran bist“.



Treffen sich drei Leichen auf dem Friedhof, fragt die erste: „Wie bist du denn gestorben?“ Antwortet die zweite: „Ich bin vom Klettergerüst gefallen, und du?“ Sagt die erste: „Ich habe aus Versehen einen anderen Menschen mit dem Auto angefahren.“ Sagt die dritte: „Dann warst du der Idiot, der mich überfahren hat“.

Sarah Theuerkauf und Katharina Meischen, Klasse 4b

Sonnenschutz . Gardinen . Dekostoffe

Mit dem individuellem Service

GARDINEN

*Kostenloses Aufmaß,
kostenlose Angebote.*

Götz

Inh. Michael Götz

*Mustervorlage und
Beratung bei Ihnen zu Hause*

*Bei Interesse **rufen** Sie mich an !*

Niedergartenweg 13
64331 Weiterstadt

Tel.+ Fax: 06150 / 54 54 35
Mobil 0171 / 9 74 03 31
mail: m-p-goetz@t-online.de



Die Projekttag und das Schulfest

Kurz vor Schuljahresende wurde eine Projektwoche gestartet. Es gab 14 verschiedene Projekte, einige stellen wir hier vor. Es haben viele Eltern und Lehrer bei den Projekten geholfen, so dass ein vielfältiges Angebot ermöglicht wurde. Hierfür vielen Dank!



Ein Projekt war die Verschönerung der neuen Schule. Es wurde eine schöne Blumenwiese im Treppenhaus an die Wand gemalt und noch viel mehr... Jetzt sieht es dort farbenfroher aus.

In der alten Schule wurde das Projekt „**Wandbemalung**“ angeboten. Es wurden Häuser, Bäume und Wiesen an die Wand gemalt. Vorher sah die Wand öde aus, jetzt sieht sie viel schöner aus! Schade, dass im nächsten Schuljahr dort niemand mehr sein wird.



Im Projekt „**Das Leben und Sterben des letzten Grafen von Gräfenhausen**“ wurden Szenen aus dem Leben und Sterbendes Grafen dargestellt. Niemand weiß bis heute, wie er wirklich starb. Die Aufführung fand am Schulfest in der Mensa statt. Es wurden Gartenwerkzeuge und Kopftücher für die Bäuerinnen zum Verkleiden benutzt. Die Aufführung war ein großer Erfolg, es hat allen viel Spaß gemacht.



Das Projekt „**Pausenspielsachen herstellen**“ fand in der alten Schule statt. Dort haben die Schüler u.a. verschiedene Tischtennisschläger, Puppen, eine Marmorbahn und ein Kegelspiel aus Flaschen hergestellt. Das hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht.



Weitere Projekte waren:

Mathematik zum Anfassen, Kinder der Welt – Spiele der Welt, in Miro's Werkstatt, Leben und Kochen in Pakistan, Märchen und Schlösser, Dichterecke, Fühlwand, Barfußpfad, Sportliche Spiele.

Die Projektstage fanden ihren Abschluss am Schulfest. Das Schulfest fand am Freitag, den 18.06.2010 erstmals in der neuen Schule statt. Es wurden an diesem Tag die Projekte ausgestellt bzw. vorgeführt. Der Chor hat gesungen, die Bläserklasse gespielt und die Gruppe „No Boys“ getanzt. Ein Verkaufsaufstand der Organisation Future for children war auch dieses Jahr wieder vor Ort. Es gab leckeren Kuchen, Würstchen und Salate.



Adriana Barrera Fajardo und Hannah Breidert, Klasse 4c



Die Ess-Zett ist 15 Jahre

Was hat sich geändert, was ist geblieben?

Die Ess-Zett ist schon 15 Jahre alt. Die erste Ess-Zett entstand im Mai 1995. Damals haben die Kinder vieles mit der Hand geschrieben, die Bilder waren sehr unscharf, weil man sie nur kopieren konnte und es war alles schwarz-weiß gedruckt. Heute schreiben wir alles am Computer, unsere Bilder können wir einscannen und bearbeiten, dadurch ist die Qualität viel besser. Im Laufe der Zeit kam auf das Titelbild manchmal ein Foto und es ist seit der letzten Ausgabe sogar bunt. Anzeigekunden gab es damals schon. Einige davon sind die ganze Zeit dabei, zum Beispiel Küchen Knell und die Papeterie. Herr Iffland hat damals schon den Schulchor geleitet. Die Kinder schrieben früher über den Schulchor, das machen wir heute immer noch. Leider geht Herr Iffland dieses Jahr in Rente und wir werden ihn nicht mehr in der Ess-Zett sehen.

Sarah Teuerkauf und Ronja Beckmann, Klasse 4b

Die Kinder der Ess-Zett AG 2009/2010 verabschieden sich mit der Hoffnung, dass die Schülerzeitung auch in den kommenden Jahren weiterhin Bestandteil der Schloss-Schule Gräfenhausen sein wird.

Darum die Bitte an alle Eltern:

Wir brauchen dringend Elternunterstützung für die AG-Leitung, sonst wird es im nächsten Schuljahr keine Schulzeitung mehr geben!



Für Fragen & Informationen steht Ihnen die Schulleitung telefonisch unter 06150-51672 oder per E-Mail an g.kraft@schloss-schule-graefenhausen.de zur Verfügung.

Das ESS-ZETT Team 2009/2010:

Dunja Ahmad, Ronja Beckmann, Hannah Breidert, Katharina Meischen, Ahmet Özkan, Edward Pronaitis, Sebastian Roth, Mine Sahin, Aykut Semercioglu, Sarah Teuerkauf, Lara Verstrepen, Marie Wolf, Adriana Barrera Fajardo